

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 50=70 (1904)

Heft: 27

Artikel: Nachahmenswerte Leistung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-98025>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diverse Truppen: 6000 Mann in Dalny (Belagerungspark, Marine-Infanterie, Eisenbahn-bataillon).

Gesamteffektivstärke der II. Armee: 89,000 Mann, darunter 16 Eskadrons und an Artillerie 476 Geschütze.

III. Armee: Oberbefehlshaber
General Nodzu.

Hauptquartier Pitsewo.

7. Division General Osaka in Pitsewo.

10. Division General Kavamuro in Takuschan.

11. Division General Tsoushia in Port Adams.

13. Division (unbekannt) in Tschingtaise.

Jede Division ist 15,000 Mann stark.

Reserve der III. Armee:

1. Reservekorps 10,000 Mann in Sanchelipu.

2. Reservekorps 10,000 Mann in Takuschan.

Diverse Reservetruppen: 5000 Mann in Pitsewo, Reserveartillerie, Reservekavallerie und Belagerungspark.

Gesamteffektivstärke der III. Armee: 85,000 Mann, darunter 24 Eskadrons und an Artillerie 288 Geschütze.

Der Gesamtbestand der drei im Felde stehenden japanischen Armeen beträgt hiernach: 298,000 Mann (darunter 72 Eskadrons und 72 Kompagnien Genietruppen), 576 Feldgeschütze, 228 Gebirgsgeschütze, 232 Belagerungsgeschütze. (Zu der Artillerie gehören noch Revolverkanonen in unbekannter Anzahl.)

Kriegsgliederung der Besatzung
von Port Arthur
(nach dem d. Mil.-W.-Bl.).

Kommandant des befestigten
Rayons: Generalleutnant Stössel.

Chef des Stabes: Generalmajor Rosnatowski.

I. Feldtruppen.

4. ostsibirische Schützendivision: Generalmajor Fock, Stabschef: Oberstleutnant Dnutreski.

1. Brigade: Generalmajor Nadjain.

15. Schützenregiment.

16. Schützenregiment.

Ausserdem 5. Schützenregiment.

4. ostsibirische Schützen - Artillerie - Brigade:
Oberst Irman.

7. ostsibirische Schützendivision: Generalmajor Kondratenko, Stabschef: Oberstlt. Naumenki.

1. Brigade: Generalmajor Gorbатовski.

25. Schützenregiment.

26. Schützenregiment.

2. Brigade: Generalmajor Zupitzki.

27. Schützenregiment.

28. Schützenregiment.

7. ostsibirische Schützen - Artillerie - Abteilung:
Oberst Mehmanduro; ausserdem Kwantung-Sappeur-Kompagnie. (Die Schützenregimenter zu 3 Bataillonen.)

II. Festungstruppen.

Kommandant von Port Arthur:

Generalleutnant Ssmirnow.

Chef des Generalstabes: Oberstleutn. Chwastow.

1., 2. und 3. Festungs-Artillerie-Bataillon
(Kompagnie 1 - 12).

Festungs-Sappeur-Kompagnie.

Festungs-Torpedo-Kompagnie.

Festungs-Telegraphen-Kommando.

III. Marineteile in Port Arthur.

Stellvertr. Geschwaderchef: Kontre-
admiral Witthöft, 2. Admiral: Kontre-
admiral Grigorowitsch.

Chef der Kwantung-Flottenequipage:

Kontreadmiral Matussewitsch, die im Hafen
liegenden Kriegsschiffe.

Verpflegungsstärke in Port Arthur:

Feldtruppen etwa . 35,000 Mann

Festungstruppen etwa 5,000 „

Marineteile etwa . 10,000 „

Summa 50,000 Mann

Einwohnerzahl im Jahre 1903: 26,459 Einw.

Nachahmenswerte Leistung.

Nachdem am 16. Juni der taktische Kurs für Kavallerieoffiziere des III. Armeekorps mit Übungen zu Ende gegangen war, hat der Kommandant des 6. Dragoner-Regiments (Major Frey) den Heimritt zu einer Reitleistung verwendet, die für die jungen Offiziere ein nachahmenswertes Vorbild sein darf.

Der Kurs ging in Biel zu Ende, wo die Teilnehmer wie üblich den letzten Abend zu einem fröhlichen Abschiedsbankett verwendeten. Nach Schluss desselben setzte sich der Herr Major um halb zwei Uhr morgens zu Pferde und langte abends 10¹/₄ Uhr in Schaffhausen, seinem Marschziel, an. Er war, nachdem er den Tag vorher gearbeitet und die Nacht nicht geschlafen hatte, somit 17³/₄ Stunden, inklusive der notwendigen Halte, geritten und hatte 153 Kilometer zurückgelegt.

Ross und Reiter langten gesund und munter am Ziele an, wobei hervorgehoben werden muss, dass an diesem Tage eine ganz aussergewöhnlich drückende Hitze herrschte, und während dieser die anstrengendste Partie des Marsches — der Aufstieg von Baden nach Niederweningen — überwunden werden musste. Darin, dass auf dieser Strecke und überhaupt während der grössten Tageshitze nicht getrachtet wurde rasch vorwärts zu kommen, dürfte mit eine der Ursachen erblickt werden, warum trotz der ausserordentlichen Hitze dieses Tages der grosse Ritt überhaupt und ohne nachteilige Folgen für Pferd und Reiter gemacht werden konnte. — Der erste Halt wurde in Aarau gemacht, das schon

morgens 8 Uhr erreicht war, bis Baden geschah der Ritt in Begleitung des Oberleutnants Mercier (B. U. K. III.), von da an alleine. — Auch die Leistung dieses Offiziers darf in Hinblick auf das schwere Gewicht, welches sein Pferd zu tragen hatte, anerkennend hervorgehoben werden.

Eidgenossenschaft.

— Zum **Kommandanten der Befestigungen von St. Maurice** hat der Bundesrat ernannt Oberst der Artillerie A. Fama.

— Die **Führung der Manöverdivision** in den diesjährigen Korpsmanövern des III. Armeekorps ist vom schweizerischen Militärdepartement dem **Waffenchef des Genie** Oberst R. Weber übertragen worden. Als sein **Stabschef** ist bestellt der Major im Generalstabe M. von Wattenwyl, **Stabschef** der II. Division. — Mit der interimistischen Führung der vakanten Bataillone Nr. 79 und 80 der VII. Division sind betraut worden die Instruktores: Major i. G. L. Dormann und Major der Infanterie R. Schappi.

— Zu **Veterinär-Offizieren** wurden nach bestandener Veterinär-Offiziersbildungsschule ernannt: Streit Hans, Baumgartner Alfred, Eugster Jakob, Branger Hans, Engi Hans Peter, Steiger Paul, Krebs Fritz, Bonnard Eduard, Huber Arnold, Stocker Gottfried, Meier Paul, Villiger Josef, Müller Josef.

— **Ernennungen.** Zum Instruktor I. Klasse der Sanitätstruppen wird befördert: Sanitätsmajor J. Schlegel.

Ferner gibt das Verordnungsblatt nachstehende Ernennungen im Instruktionskorps der Infanterie bekannt:

Zu Instruktores II. Klasse die Oberleutnants St. Bonzanigo und M. Bourquenez.

Zu definitiven Instruktionsaspiranten: Oberleutn. H. Steiger, Oberleutn. E. Häberlin, Oberlt. J. Secrétan, Hauptmann i. G. H. Frey, Oberleutn. H. Hug, Oberleutn. W. Hartmann.

Ausland.

Frankreich. Der Kommandierende des 16. Armeekorps, General Blancq, hat die allgemeine Manöverinstruktion für seinen Korpsbezirk herausgegeben. Danach soll den Parteführern bei Lösung ihrer Aufgaben die grösstmögliche Freiheit gelassen werden. Die Übungen sollen Tag und Nacht unter Annahme einer Kriegslage weiterlaufen, die Verpflegung der Truppen soll möglichst kriegsgemäss erfolgen. Auch wird darauf hingewiesen, dass das im Felde an Anstrengungen zu Fordernde nicht mit den Manövern verglichen werden kann. (Milit.-Wochenbl.)

Italien. Die diesjährigen Manöver. Grosse Manöver: Übungen der Alpini, in der Zeit vom 1. bis 8. September im Bereiche des 5. Armeekorps (Verona); an denselben nehmen Teil: die Alpen-Regimenter 5, 6 und 7, durch einen Reservejahrgang verstärkt, und bei jedem zwei Kompagnien der Mobilmiliz eingeteilt; zwei Bataillone Alpini der Territorialmiliz, die venetianische Gebirgsartillerie-Brigade und drei Infanterie-Brigaden nebst Kavallerie und Artillerie des genannten Korps. Landungsmanöver: Vom 1. bis 10. September im Bereiche des 10. Armeekorps (Neapel), seitens der Truppen dieses Korps, verstärkt durch die Reservisten des Jahrgangs 1878. Aufklärungsmanöver: Vom 26. August bis 4. September zwischen Stradella und Cuneo, seitens der Uhlanen-Regimenter von Mailand und Viktor Emanuel II. und der leichten Kavallerie-Regimenter von Alexandrien und Rom. Jahresübungen: Brigade-Lager und -Übungen sind in allen Armeekorps nach den vom Ministerium eingehenden

Weisungen abzuhalten. Korps-Übungsreisen bei allen Armeekorps unter Leitung der betreffenden Kommandanten bei Heranziehung aller an der Beförderungstour stehenden Generale und höheren Offiziere. Festungsübungsreisen im 5. und 12. Armeekorps nach den Normen der einschlägigen Instruktion und der zwischen den Kommandanten zu pflegenden Einvernahme. Jedem Korps werden 5000 Lire als Dotation zugewiesen. Übungslager der Kavallerie-Brigaden vom 1. bis 15. September, und zwar eines im 8. Korpsbereiche (Pisa) seitens der Kavallerie-Regimenter Savoyen und Lucca, das zweite im 10. Korpsbereiche (Capua), seitens der Regimenter Florenz, Monferrato und Padua. Kavallerie-Übungsritte im 1., 5. und 6. Korps, an welchen Offiziere der 1., 4. und 6. Kavallerie-Brigade teilnehmen.

Benno Schwabe, Sortiment, Basel.

Soeben erscheint:

Bd. 70 der Künstler-Monographien Velhagen & Kasing.

Arnold Böcklin

von

Fritz von Ostini.

Mit 106 Abbildungen und einem farbigen Titelbild.

Wir liefern:

- 1) Bibliotheksausgabe in dem bekannten Einbände der Monographien: Unter Nachnahme oder gegen Einsendung des Betrages zu Fr. 5. 60.
- 2) Geschenkausgabe in festem Einbände mit reicher Goldpressung: Unter Nachnahme oder gegen Einsendung des Betrages zu Fr. 6. 90.

Benno Schwabe, Sortiment, Basel.

Knoll, Salvisberg & Cie.

vormals

Speyer, Behm & Cie.

Bern,

Zürich I.

Bubenberglplatz.

Bahnhofstrasse 46

Uniformen und Offiziersausrüstungen.

Spezialität: Reithosen feinsten Genres.

Telephon: { Bern.
Zürich.

Telegramm-Adr.: Speyerbehm.

Reisende stehen zu Diensten.

Die Mech. Strickereien Aarburg

liefern an Militär, Alpentouristen und Sportleute die ihrer grossen Elastizität und Haltbarkeit wegen anerkannt besten, gestrickten, wollenen **Wadenbinden** à Fr. 5. 75 per Paar; ferner gestrickte, wollene **Hosenträger**, ohne Gummi oder Metall, sehr praktisch und hygienisch, à Fr. 1. 95 per Paar.

Für **Socken, Strümpfe, gestrickte Unterkleider** verlange man den Spezialkatalog.

Kurhaus Weissbad

Säntisgebiet,

empfiehlt sich den Tit. Schützenvereinen zu billigsten Preisen bei bester Bedienung. 40 Minuten von Strassenbahn- und Appenzellerbahnhof entfernt. 130 Betten, grosse Restaurationslokale. Alle Auskunft bereitwilligst durch die

(Za G 746)

Direktion: J. Busingier.